

tacheles

Das Tarif-Magazin für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

100 JAHRE dbb 1918 - 2018

1918 - 2018

Seite 3

Jubiläum – 100 Jahre dbb



Eingruppierung

Seite 8

Hintergrund
Eingruppierung in der Praxis



Ratgeber
Desksharing

Seite 10

Inhalt

Editorial 2

Jubiläum 3

Tarifthemen 4

Neue Entgeltordnung Land Hessen
Verwaltungsreform Thüringen
Kommunale Zusatzversorgung
Gesundheitsschutz
Flughafenfeuerwehren
Losch Airport Service Stuttgart
Kommunaler Nahverkehr Bayern

Hintergrund 8

Ratgeber 10

Desksharing
Einkommensrunde 2018 – Ergebnis
und Erläuterungen

Buchvorstellungen 13

Rechtsprechung 14

Zitat des Monats 16

Redaktionsschluss:
15. Mai 2018



Impressum

Herausgeber: dbb beamtenbund und tarifunion, Bundesleitung, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin,
Verantwortlich: Volker Geyer, Fachvorstand Tarifpolitik
Redaktion: Ulrich Hohndorf, Arne Goodson, Andreas Schmalz
Gestaltung und Satz: Jacqueline Behrendt
Bildnachweis: Titel: Colourbox.de, S.2: Robert Pfeil, S.4: dbb, S.5: dbb, S.10: Colourbox.de, S.12: dbb, S.15: Colourbox.de, S.16: Colourbox.de
Telefon: 030.4081-5400, **Fax:** 030.4081-4399
E-Mail: tacheles@dbb.de, **Internet:** www.dbb.de
Verlag: dbb verlag GmbH, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin, Telefon 030.7261917-0
Druck: L.N. Schaffrath DruckMedien GmbH & Co. KG. Der Bezugspreis für tacheles ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Anzeigen: dbb verlag gmbh, Mediacenter, Dechenstraße 15 A, 40878 Ratingen, Telefon: 02102.74023-0, Fax: 02102.74023-99, mediacenter@dbbverlag.de
Anzeigenleitung: Petra Opitz-Hannen, Telefon: 02102.74023-715
Anzeigenverkauf: Christiane Polk, Telefon: 02102.74023-714
Preisliste 17, gültig ab 1.10.2017

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin nur die männliche Form verwendet. Sämtliche Personen- und Berufsbezeichnungen gelten jedoch gleichermaßen für alle Geschlechter.

tacheles · 5 · Mai 2018

Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!



Für viele Wochen stand die Einkommensrunde 2018 mit Bund und Kommunen im Fokus unseres Arbeitens und damit selbstverständlich auch im Fokus unserer Berichterstattung. So ganz abgehakt ist diese Verhandlung noch nicht, schließlich geht die Erklärungsfrist bis Mitte Juni und außerdem haben die Tarifpartner weitere Verhandlungen, die Erhöhung des Zeit-

zuschlags bei Samstagsarbeit sowie bei Schicht- und Wechselschichtarbeit und die Einrechnung der Pausen in die Arbeitszeit betreffend, vereinbart. Jenseits davon haben wir der Komplexität des Ergebnisses dadurch Rechnung getragen, dass wir noch ein „tacheles spezial“ mit Erläuterungen und allen Tabellen veröffentlicht haben. Das Heft steht unter www.dbb.de/einkommensrunde zum Download bereit.

Auf der Tarifarbeit in Potsdam liegt über Monate hinweg der Fokus, aber nicht weniger wichtig ist die Tarif- und Gewerkschaftsarbeit vor Ort. Wie werden Tarifiergebnisse in den Ämtern und Betrieben umgesetzt? Trifft die Arbeit der Tarifpartner die Lebenswirklichkeit der Beschäftigten? Welche Wege gehen unsere Mandatsträger an der Basis, um die Beschäftigten für unsere Ziele zu gewinnen? Wieviel Kooperation und wieviel Konfrontation gibt es dort zwischen den Gewerkschaften? Um diesen Fragen nachzugehen und damit vielleicht Anregungen für alle zu schaffen, wie unsere Arbeit zu optimieren ist, kündige ich für die nächste Ausgabe im Juni schon an dieser Stelle eine neue Reihe an: Darin stellen wir Arbeit einzelner Orts- und Fachgruppen aus den dbb-Mitgliedsgewerkschaften vor. Wir hoffen, dass dieser Reihe ein langes Leben beschieden sein wird. Unser Ziel ist es, die Vielfalt unserer Gewerkschaften und der unterschiedlichen Arbeitsweisen sichtbar werden zu lassen.

Zu einer nachhaltigen Gewerkschaftsarbeit vor Ort gehört natürlich in besonderer Weise die Nachwuchsarbeit. Junge Menschen sind zwar in der Regel erfreulich neugierig, andererseits sind ihnen Gewerkschaften nicht automatisch vertraut und der Wert einer organisierten Interessenvertretung leuchtet auch manchem erst ein, wenn die Probleme im Betrieb konkret werden. Unser Ziel muss es sein, möglichst früh und offen auf die jungen Leute zuzugehen. Für das neue Ausbildungsjahr haben wir unsere START-Broschüre aktualisiert. Es wäre gut, wenn das Heft überall vor Ort ausliegen würde. Wo es zu beziehen ist, kann hier auf Seite 4 nachgelesen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Geyer

1918 bis 2018

Jubiläum – 100 Jahre dbb

Das Jahr 2018 ist für den dbb beamtenbund und tarifunion ein besonderes Jahr. Wir feiern 100. Geburtstag. Am 4. Dezember 1918 wurde der dbb in Berlin gegründet, in der Nazizeit aufgelöst und nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Ende des Naziregimes zunächst gegen Widerstände der Alliierten neu aufgestellt. Nach dem Ende des Kaiserreichs schließen sich zunächst die Beamten- und Lehrervereinigungen auf gewerkschaftlicher Grundlage zum dbb zusammen. Die NSDAP schaltet den dbb gleich und zergliedert ihn in Fachbereiche. Der dbb wird zum „Reichsbund der deutschen Beamten“ umbenannt. Bis zum Jahr 1945 existiert kein frei gewählter dbb mehr. Nach mehreren Anläufen dürfen sich 1947 Beamte im britischen Sektor wieder gewerkschaftlich vereinen. Nach der Wiedervereinigung nimmt der dbb die neugegründeten Landesbünde der ostdeutschen Bundesländer auf.

Nähe ist unsere Stärke

Der dbb hat sich nach und nach als „die“ Interessenvertretung für den gesamten öffentlichen Dienst etabliert. Das vorbehaltlose Bekenntnis zum Berufsbeamtentum ohne Streikrecht macht den dbb seit seiner Gründung unverwechselbar. Mit dem Organisationsprinzip „Nähe ist unsere Stärke“ wird der dbb nach der Neugründung 1949 zur modernen Dienstleistungsgewerkschaft.

Zehn Bundesvorsitzende haben die Politik des dbb bislang geprägt. Jeder nach seiner beruflichen und gewerkschaftlichen Herkunft, aber stets im Sinne des Dachverbands. An insgesamt acht Orten beziehungsweise Adressen hatte der dbb in den 100 Jahren seiner Geschichte seinen Hauptsitz, drei in Köln, drei in Bonn und zwei in Berlin.

Seit jeher unterstützt der dbb seine Mitgliedsgewerkschaften und Einzelmitglieder beruflich und privat. Heute ist daraus eine breite Dienstleistungspalette geworden, von Fortbildungen über Versicherungen bis zum Rechtsschutz über die dbb Dienstleistungszentren. So entstanden nach und nach neue Strukturen und Produkte wie zum Beispiel der dbb verlag, die dbb akademie, das dbb vorsorgewerk und die dbb vorteilswelt. Weitere Dienstleistungsrunden runden das gewerkschaftliche Angebot ab.

dbb und Tarif

Der dbb hat der wachsenden Zahl von Tarifbeschäftigten in seinen Mitgliedsgewerkschaften bereits 1954 Rechnung getragen. Zunächst wurde deshalb die „Gemeinschaft tariffähiger Verbände“ (GtV), dann die „Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden im öffentlichen Dienst“ (GGVÖD) gegründet. In der GGVÖD konnten weitere Gewerkschaften außerhalb des dbb, wie zum Beispiel der Marburger Bund und der VDStr., mitarbeiten. Danach erfolgte die Umbenennung in „DBB-Tarifunion“, aus der dann wiederum die dbb tarifunion entstand. Die dbb tarifunion kooperiert seit dem Jahr 2007 mit ver.di und stimmt seitdem Einkommensforderungen und diverse Maßnahmen im Rahmen der Tarifverhandlungen mit Bund, Ländern und Kommunen ab. Gleichwohl agieren beide Gewerkschaften unabhängig voneinander. Die Durchsetzung der Forderungen hat sich dadurch erheblich verbessert. Seit dem Jahr 2012 ist der dbb als Rechtsnachfolger der dbb tarifunion selbst tarif-

fähig und vertritt Beamte und Tarifbeschäftigte des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche ganzheitlich. Die Verschmelzung des Tarif- und des Beamtenbereichs erfolgte auf den Gewerkschaftstagen des dbb und der dbb tarifunion im Jahr 2012. Damit erhielt der gesamte dbb die Tariffähigkeit.

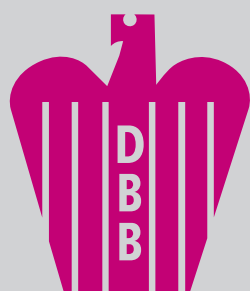
Obwohl Beamte nicht streiken dürfen, beteiligen sich viele Beamte des dbb in ihrer Freizeit an Kundgebungen und Demonstrationen ihrer Tarifkollegen im öffentlichen Dienst.

Herausforderungen

Die Verankerung des Berufsbeamtentums im Grundgesetz, das Aushandeln von Tarifverträgen und eine Jahr für Jahr steigende Mitgliederzahl sind die Herausforderungen, denen sich der dbb gerne stellt. Die Teilhabe an der allgemeinen Einkommensentwicklung für seine Mitglieder ist dabei an vorderster Stelle zu nennen. Der dbb setzt politische Verbesserungen für seine Mitglieder durch. Doch die Zukunft hält mit demografischem Wandel, Flüchtlingszahlen und Fachkräftemangel noch große Herausforderungen bereit.

Feierlichkeiten

Ende des Jahres 2018 wird der dbb sein Jubiläum mit verschiedenen Feiern und Festakten auch offiziell begehen. Bis dahin kann auf der eingerichteten Sonderseite im Internet unter www.dbb.de viel über die Historie, die Arbeit und die Herausforderungen des dbb beamtenbund und tarifunion nachgelesen werden. ■



DBB
Beamtenbund
und Tarifunion



dbb
beamtenbund
und tarifunion